

# Chaos und Stern

Von Van

## Epilog: Epilog

### Epilog

„Shaolan ganz ruhig beruhige dich...“ Eine ältere schwarzhaarige Frau versuchte vergeblich den 20 Jährigen Chinesen, welcher dauernd die Krankenhausflur auf und ab ging, zu beruhigen. „Sag mir nicht dass ich mich beruhigen soll Mutter!“ Die Schwarzhaarige seufzte und lächelte dann freundlich ihren Sohn an. Eigentlich war sie immer eine gefasste und sehr traditionsbewusste Frau gewesen, welche stetig die Etikette wahrte und vor allem bei ihrem Sohn sehr darauf achtete das er auch so erzogen wurde. Doch das hatte sich alles mit der Zeit geändert, als sie ihn damals vor 10 Jahren das erste mal nach Japan lies. Als er dann ungefähr 2 Jahre später nach Hongkong zurückkehrte war er verändert. Er hatte seine zukünftige Frau getroffen und stellte sich von da an sogar ab und zu gegen seine Mutter. Ieran hatte die Liebschaft zwischen ihrem Sohn und dem Stern vier Jahre lang beobachtet und konnte nur feststellen, wie innig diese Liebe war, wenn sie eine vierjährige Fernbeziehung durchhalten konnte. Nicht einmal das er das Chaos war und sie der Stern, zwei eigentlich verfeindete Seiten, konnte die Beiden davon abhalten beisammen zu sein. Dann vor zwei Jahren war es soweit Kinomoto Skaura und Li Shaolan heirateten.

Unsanft wurde sie aus ihren Gedanken gerissen. „Mister Li...“, ertönte die warnende Stimme einer Krankenschwester, als Shaolan mal wider das Personal nervte, indem er aufgereggt auf und ab rannte. Ihr Sohn, der sonst so kühl war und gelernt hatte eine verschlossene Miene aufzusetzen, war nun aufgereggt und vollkommen auf die Worte des Arztes fixiert. Aber eigentlich konnte sie es nur zu gut verstehen. Es kam ja auch nicht täglich vor das er Vater wurde. Ieran lachte leise und legte eine Hand auf die Schulter ihres Sohnes. „Geh und unterstütze deine Frau.“ „Danke Mutter.“ Mit diesen Worten verschwand er auch schon im Kreissaal. Ieran schaute nur zur Krankenschwester und lächelte erneut. Sie musste sich eingestehen, sie lachte viel in letzter Zeit. Shaolans Verbindung mit Sakura hatte auch sie verändert. Zum Guten wie sie feststellen musste. Sie hatte ihre Schwiegertochter richtig ins Herz geschlossen und ihr sogar angeboten sie doch Mutter zu nennen.

Fujitaka, Toya und natürlich auch Sakuras beste Freundin Tomoyo und ihr Ehemann Hiiragizawa Eriol waren auch anwesend, genauso wie deren gerade mal 9 Monate alte Tochter Tanja, welche so wie es Ieran erfahren hatte wohl auch der Grund dafür war, das Eriol sich ein Herz gefasst hatte und Tomoyo gefragt hat ihn zu heiraten. Da war die junge Dame allerdings schon im 3 Monat. Ieran seufzte bei dem Gedanken.

Die Zeit verstrich und die Wartenden vertrieben sich die Zeit damit über Namen zu

reden und mit Tanja zu spielen, sofern man mit einem 9 Monate alten Kind spielen konnte. Ieran selber unterhielt sich mit Fujitaka über das mögliche Geschlecht ihres Enkelkinds. Das Gemurmel verstummte, als die Ärztin heraus kam und die Gruppe anlächelte. Ieran und Fujitaka waren die ersten, welche zu dem neugeborenen und seinen Eltern durften. Als sie den Raum betraten wurde ihnen ein Bild geboten welches Ieran ihr Leben Lang nicht mehr vergessen würde.

Shaolan saß am Kopfende des Bettes, wobei er einen Arm um seine Frau gelegt hatte, welche sich glücklich an ihn lehnte und das Neugeborene im Arm hielt. Beide schauten mit Freude und Stolz auf das kleine Bündel. Als die beiden Großeltern eintraten hob Sakura den Blick und lächelte glücklich. Man sah ihr an, dass sie müde und erschöpft war, aber dennoch überglücklich. Als die beiden Großeltern näher traten sagte sie leise „Es ist ein Junge.“

"Wie soll er heissen?", fragte Sakuras Vater, als er sich neben sie stellte und auf das Baby in ihren Armen schaute.

"Susaku."

The END

---

—

So das wars. Endlich ist es geschafft Chaos und Stern ist abgeschlossen.